universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Nationale (Inskriptionsformulare) von Frauen, Medizinische Fakultät
Signatur | Reference Code:	Med. Nat. 3 Frauen
Titel | Title:	Nationale der Studentinnen der Medizinischen Fakultät Wintersemester 1906/07 A-Z
Zeitraum | Date(s):	1906-1907
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Medizinischen Fakultät (Buchstaben A-Z) im Wintersemester 1906/07
Umfang | Extent:	103 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer
CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien

3

MEDIZINER

WINTER-SEMESTER

1906-07

Frauen

3

fol. 1 – 103

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Einleitung

Wien, am 08.10.2007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2059 für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Albinowska
Vaterland und Geburtsort:	Zara in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Klagbaumg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Albinowski K. u. K. General-Auditor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Paris
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Medizinische Klinik	10	Hofr. Schrötter	
Physikalische Krankenuntersuchg.	5	Weinberger, Reitler	
Chirurgische Klinik	10	Prof. Hochenegg	
Pathol. histolog. Übungen	4	Prof. Paltauf	
Pathol. Sezierübungen	3	Dr. Landsteiner	Josefine Albinowska

Wien, am 6. Oktober 1906

Dr. HANS MEYER
DECAN.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom · 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	
Kollegiengeld	67	20
Zusammen .	78	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

001 108

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3532

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Albinowska
Vaterland und Geburtsort:	Zara in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Klagbaumg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Albinowski k. u. k. General-Auditor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Paris

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahnheilkunde	2	Prof. Scheff	Josefine Albinowska
Ohrenheilkunde	2	Prof. Urbantschitsch	

Dr. HANS MEYER
DECAN.
16/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (87.)

76

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2402

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelia Axler
Vaterland und Geburtsort:	Konskau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1, Hofstattg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. Polizei-Inspektor, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chirurg. Klinik m. Prakt.	10	Prof. v. Eiselsberg	
Patholog.-hist. Übgen	4	Prof. Paltauf	
			Aurelia Axler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „

Zusammen . 30 K 40 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

184

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

A 3972 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelia Aster
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Konskau in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstatt g. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. Polizei-Inspektor, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interne Klinik m. Prakt.	10	Prof. v. Noorden	Aurelia Aster
Verbandkurs	2	Dr. von Frisch.	
Einf. in die Psychotherapie	10 K	Prof. Dr. Freud.	

Dr. HANS MEYER
DECAN.
29/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 „ „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Flora Barolin
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Apollog. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufm., Sto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syst. Anatomie	6	Hofr. Luckerkandl	Flora Barolin
Sezierübungen	6	"	
Physiologie	5	Hofr. Exner	
Physiol. Übungen Laboratoriumsst.	3	"	
Histologie	5	Hofr. Ebner	
Chem. Übungen Laboratoriumskurse	4	Hofr. Ludwig	
Entw. d. Gefäßsyst.	1	Prof. Tandler	
" " Zentralnervens.	1	Privatd. Grosser	
Chemie	5	Prof. Dr. Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 84 „ 60 „

Zusammen . 85 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

005 62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

14650

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Flora Barohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Apollog. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, ditto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem Tit. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topogr. Anatomie	2	Hofrat Zuckerkandl	Flora Barohn

Dr. HANS MEYER
DECAN. 10/12. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Ruth Berger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard B. II. Rembrandtstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interne Medizin	10	Hofr. v. Neusser	
Chirurgie	10	Prof. Hochenegg	OR Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 " "

Zusammen . 43 K —

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

007

Kostet 4 Heller.

A. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 2870 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät. Berger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Renata Berger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rembrandtstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhard Berger, Kaufmann Wien IV. Rembrandtstr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semestralh. f. pr. Ohrenheilk.	2	Hofr. Prof. Dr. A. Politzer	Olga Renata Berger

Dr. HANS MEYER
DECAN.
3/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K. K.

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

008 120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Renata Berger
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rembrandtstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Berger, Kaufmann Wien V. Rembrandtstr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bakteriol. Übg. f. Med.	2	Doc. Dr. K. Landsteiner	Olga Renata Berger

Dr. HANS MEYER
DECAN. 10/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 20 — K h
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

89 009

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 371

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julie Bilgrey
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2. Firmiangasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Bilgrey, Kaufmann in Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der KK. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie	5	Prof. Hofrat Dr S. Exner	
Physiologische Übungen	3	Prof. Hofrat Dr S. Exner	
Histologie	5	Prof. Hofrat Dr Ebner v. Rosenstein	
Histologische Übungen	6	" "	
Anatomie des Menschen	6	Prof. Hofrat Dr K. Toldt	
Demonstrationen und Übungen im Seziersaale	6	" "	
Topographische Anatomie	2	Prof. Dr C. Zuckerkandl	
Chemie für Mediziner	5	Prof. Hofrat Dr Ludwig	
Chemische Übungen für Mediziner	4	" "	
Lab. Tasel	6 K	Ludwig	
Lab. Tasel	3 K	Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 97 „ 20 „

Zusammen . 98 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

135 Rm

010

Kostet 4 Heller.

A. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Namensänderung infolge Verehlichung in Hilda Modry
gf. R.Z. v. 8. X. 09 Gl. 190

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Blau
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Tuchlauben 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med Dr Theodor Blau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Zuckerkandl	Hilda Blau
Demonstrationen und Übungen im Seciersaal	6		
Chemie für Mediziner	5	Ludwig	
Chemische Übungen	4		
Taxe	6K		
Wien, am 12. Oktober 1906			
Dr. HANS MEYER DECAN.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Kollegiengeld 50 „ 10 „

Zusammen 61 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

011 127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

A 3521 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Blau
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Tuchlauben 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mor. Dr Theo v. Blau Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Skraup	Hilda Blau
Chemische Übungen	4		
Taxe	8 K.		

Dr. HANS MEYER
DECAN.
20/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 26 „ 90 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

012 7162

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1505 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Böhm
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Grimmgasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. und experimentelle Pathologie	5	Prof. Paltauf	
Patholog. Sezierübungen	3	Dr. Landsteiner	
Medizinische Klinik	10	Prof. v. Noorden	Böhm
Chirurgische Klinik	10	Prof. Hochenegg	Hermine
Klinische Untersuchungsmethoden	2	Prof. Pal	
Ausgewählte chirurg. Operationen	✓	Prof. Eiselsberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 1	—
Kollegiengeld	63	„ — „
Zusammen .	64	—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (07.)

126 013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 1223

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Davidovicz
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch 267
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Davidovicz, Hof- u. Gerichtsadvocat – ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geburtsh. gynaek. Klinik	10	Hofr. Prof. Schauta	Stephanie Davidovicz
Ophthalmolog. Klinik	10	Hofr. Prof. Fuchs	
Pädiatr. Klinik	5	Hof. Prof. Escherich	
Diagnostik d. Kinderk.	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

280

014

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Davidovici
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hickenburggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Davidovici - Hof- u. Gerichts-advocat - Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semesthalkurs üb. prakt. Untersuchungskunde	2	Hofr. Prof. Politzer	Stephanie Davidovici

Dr. HANS MEYER
DECAN.
3/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . K. . . . . K h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

Zusammen . K h

69

015

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (877)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

D 3363 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Dawidowicz
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Dawidowicz – Hof- u. Gerichtsadvocat – ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Augenspiegelcurs	5 wöchig	Dr. Meller, Dr. Bergmeister, Dr. Terc	Stephanie Dawidowicz

Dr. HANS MEYER
DECAN. 10/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

016 131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B215

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Gräfin Destous Waldeyode.
Vaterland und Geburtsort:	Bodenstadt. Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefsg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Graf. Destous.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationen und Übungen im Leichensaal	6	Hofrat Prof. Dr. Karl Toldt	Gräfin Destous Waldeyode.
Praktische Arbeiten im histologischen Institute	6 St.	Hofrat Prof. Dr. Viktor v. Ebner	Gräfin Destous Waldeyode.
Physiologie	5.	Hofrat Prof. Dr. Sigm. Exner	Marie Gräfin Destous Waldeyode.
Allgemeine u. spezielle pathol. Anatomie u. pathol. Histologie	5.	Hofrat Prof. Dr. Anton Weichselbaum	Marie Gräfin Destous Waldeyode.
Experimentelle Pharmakologie	4.	Prof. Dr. Hans Meyer	Marie Gräfin Destous Waldeyode.

Liquidierung der Quästur.

B 1 K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 105 „ — „

Zusammen 106 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

017. 81

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Gräfin Desfours-Walderode
Vaterland und Geburtsort:	Bodenstadt. Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Florianig. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Gf Desfours Bodenstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mediz. Klinik mit Praktikum.	10	Hofrat Prof. Dr. v. Schrötter.	Marie Gf Desfours
Physikal. Krankenuntersuchung	5 wöchentl. Kurs.	Dr. M. Weinberger u. Dr. K. Reitter.	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 29/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

65

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 1933

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Danath
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn zuständig nach Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Ilner, II. Schmalzhofgasse Nº 17, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II Semester an d. kk. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Med. Klinik m. Praktikum	10	Prof. Dr. Karl Noorden	Hedwig Danath
Chirurg. Klinik m. Praktikum	10	Prof. Dr. Hochenegg	
Topographie d. Bauch-Operationen	2.	Prof. Dr. Toldt	
Allgem. u. exper. Pathologie	5.	Prof. Dr. Paltauf	
Wissenschaftl. Arbeiten auf d. Gebiete d. chem. Physiologie	12:50 ~~25 Kr.~~	Privatdoz. Dr. Fürth	
Lab. Curse	10 Kr.	"	
Besprechung physiol. chem. Tagesfragen	1.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14./V. 1906, Z. 10550

Kostet 4 Heller.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	~~2~~ 1	—
Kollegiengeld	51	90
Zusammen .	52	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

~~200~~ 220

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (07.)

019

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

A 4328

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Donath
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Pressburg
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Glockeng. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Josef~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Jener Kaufman II. Schmalzhofgasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ohrenheilkunde	2	Prof. Brug	Hedwig Donath
Zahnheilkunde	2	" Scheff	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 17/11 06.

halbbefreit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1906

94

Kostet 4 Heller.

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1387 für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Duursma Rutgerus
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterreich, Mödling
Muttersprache, Alter:	Holländisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, helvet. c.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Kielmannseggg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerard Hendrik, Architekt, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurse d. Frau Dr. Schwarzwald in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Dr. Karl Toldt	Duursma
Sezierübungen	6	Dr. Karl Toldt	
Chemie für Mediziner	5	Dr. E. Ludwig	
Chemische Übungen	4	Dr. E. Ludwig	
Allgemeine Biologie	5	Dr. B. Hatschek	
Experimentalphysik	3	Dr. J. Moser	
Mathem. Physik für Mediziner	2	Dr. J. Moser	
Hodegetik 14tägig	6	Dr. v. Töply	Rutgerus Duursma
Taxe		Ludwig	M 139
Wien, am 1. Oktober 1906			

Dr. HANS MEYER
DECAN

Liquidierung der Quästur.

83 1—

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	K — h
Kollegiengeld	71	„ 10 „
Zusammen .	82	K 10 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

021 200

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3603

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

D

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petronella Duursma
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterreich Mödling
Muttersprache, Alter:	Holländisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, helvet. e
Wohnung des Studierenden:	Mödling Kielmausegg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerard Hendrik, Architekt, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	4	Prof. Hofr. Dr. Skraup	Petronella Duursma
Tema	8K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 16 „ 40 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

100

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2865 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petronella Duursma
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Oesterreich, Mödling
Muttersprache, Alter:	Holländisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch helvet. K.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Kielmannseggg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerard Hendrik, Architekt, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Laboratoriumstasse~~			
Chemische Übungen	4	E. Ludwig	Petronella Duursma
Tax	6 K	"	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 3/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

023 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosalie Feuerstein
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Rutt. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pfluggasse 6 Th. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kaufman, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Secirübungen	6	Prof. Dr. Zuckerkandl	Rosalie Feuerstein
Histologie	5	Hofr. Prof. Ebner	
Physiolog. d. Sinnesorgane	1	Prof. Dr. Kreidl	
Patholog. Anatomie	5	Prof. Dr. Weichselbaum	
Pharmakologie	4	Prof. Dr. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 14/V. 1906, Z. 1050

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

79 Rm

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosalie Feuerstein
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthf 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pflugg. 6 Th. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kaufman Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Perkussion u. Auskultation	5	Weinberger u. Reiter	Rosalie Feuerstein

Dr. HANS MEYER
DECAN.
7/12 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . Gratis. K h

Kollegiengeld . . . . . " "

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2079 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chane Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Bucrad Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Torg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Kaufman Bucrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Hofr.~~ Anatomie des Menschen	6	Prof. Hofr. Toldt Karl	
Cerierübungen	6	"	
Histologie	5	Prof. Hofr. Ebner v. Rosenstein	
Physiologie	5	Prof. Hofrat Exner Sigmund	Chane Fränkel
Physiologische Übungen	3	"	
Labor. Taxe K	3	"	
Geschichte der Physiologie	1	Prof. Dr. Kreidl Alois	
Chemie für Mediziner	5	Prof. Hofr. Ludwig Ernst	
Chemische Übungen	4	"	
Labor. Taxe K	6	"	
Physiologische und pathol. Chemie	1	"	
Entwicklungsgeschichte des Gefäßsystems	1	Prof. Dr. Tandler Julius	
Topographie der chirurgischen Operationen	2	"	
Entwicklung des Centralnervensystems	1	Privat. Docent Dr. Grosser Otto	Chane
Topographische Anatomie	2	Prof. Hofr. Zuckerkandl Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 K — h
Kollegiengeld	95 „ 10 „
Zusammen .	96 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

107 Abschrift

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4315 für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chana Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Burcar Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Torg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Kaufman Burcar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie der Sinnesorgane	1	Prof Dr. Kreidl	Chana Fränkel
Anatomie des Gefäßsystems	2	Prof Dr. Schumacher	

Dr. HANS MEYER
DECAN.
7/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. 1906 Wien

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

027

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (MT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 111

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Frank
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX: Lustkandlg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Frank, Spediteur IX. Lustkandlg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Zuckerkandl	Maria Frank
Sezierübungen	6	"	
Chemie	5	Ludwig	
Chemische Übungen	4	"	
Experimentalphysik	3	Moser	
Laboratorium	6 K	Ludwig	
~~Grenzzustände des Seelenlebens~~	~~2~~	~~Reimann~~	
Zoologie	5	Hatschek	
Wien, am 27. September 1906			
Dr. HANS MEYER DECAN.			M 94

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31.— 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 66 „ 90 „

Zusammen . 77 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

111 Rm

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... / Semester.

051

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Frankl
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Mölkebastei 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externistin des k.k. I. Staatsgymnasiums in Graz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen Knochen-, Muskel- und Eingeweidelehre	6	Hofrat Prof. Dr. Karl Toldt	Margarete Frankl
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaal	6	Hofrat Prof. Dr. Karl Toldt	
Chemie für Mediziner	5.	Hofrat Prof. Dr. Ernst Ludwig	
Chemische Übungen für Mediziner	4	Hofrat Prof. Dr. Ernst Ludwig	
Experimentalphysik für Mediziner	3.	Privatdoz. Dr. James Moser	
Physikalische Demonstrationen u. Übungen	1.	Privatdoz. Dr. James Moser	
Allgemeine Biologie, zoologischer Teil	5.	Prof. Dr. Berthold Hatschek	
Laboratoriumsarbeit für chemische Übungen	6½	Hofrat Prof. Dr. Ernst Ludwig	
Einführg. in die mathematische Physik	2.	Privatdozentin Dr. James Moser	
Wien, am 28. September 1906			Frankl

Dr. HANS MEYER
DECAN.

Liquidierung der Quästur.

B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K — h
Kollegiengeld	73 „ 20 „
Zusammen .	84 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

029 57 Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 1653

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Frankl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Mölkerbastei 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externistin des I. k.k. Staatsgymnasiums in Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Problem der Willensfreiheit	1	Privatdozent Dr Heinrich Gomperz	Margarete Frankl

Dr. HANS MEYER
DECAN. 3/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

45

030

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Bezug

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milana Gavranić
Vaterland und Geburtsort:	Virovitica Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroat. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - Kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milovan Dr. jur. in Virovitica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen, Knochen- Muskel- Eingeweidelehre	6	Prof. Hofrat Dr. Toldt Karl	
Sezierübungen	6	Prof. Hofr. Dr. Toldt Karl	Milana Gavranić
Physiologie	5	Prof. Hofr. Dr. Exner S.	
Physiolog. Übungen	3.	Prof. Hofr. Dr. Exner S	
Lab. Taxe	3 K	Prof. Hofr. Dr. Exner S.	
Histologie	5	Prof. Hofr. Dr. Ebner v. Rosenstein	
Chemie	5	Prof. Hofr. Dr. Ludwig Ernst	
Chem. Übungen	4.	Prof Hofrat Dr. Ludwig E	
Lab. Taxe	6 K	Prof. Hofrat Dr. Ludwig E.	
Physiolog. Chemie	1	Prof. Hofrat Dr. Ludwig E.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	2 K — h
Kollegiengeld	80 „ 40 „
Zusammen	82 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1909

222
031

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2010

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vida Gjuric
Vaterland und Geburtsort:	Mitrovitz, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 15a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Segierübungen	6	Hofr. Prof. Zuckerkandl	
Allg. u. spez. path. Anatomie u. path. Histologie	5	Hofr. Prof. Kaiserling	
Experimentelle Pharmakologie	4	Prof. Meyer	
Physiologie d. Sinnesorgane	1	Prof. Kreidl	Vida Gjuric

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „

Zusammen . 35 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

58

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 5745

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vida Gjurić
Vaterland und Geburtsort:	Mitrowitz, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 15 q
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Percussion u. Auscultation	5	Weinberger u. Reuther	
			Vida Gjurić

Dr. HANS MEYER
DECAN. 7/12 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 50 "

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

40

033

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 488

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Glanz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Clusiusg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Glanz, Knopfhandler, IX Clusiusg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Mädchenobergymnasium I. Hegelg. 19
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Dr. E. Zuckerkandl	✓
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaale	6	Dr. E. Zuckerkandl	✓
Chemie f. Mediziner	5	Dr. E. Ludwig	✓
Chemische Übungen f. Mediziner	4.	Dr. E. Ludwig	✓
Laboratoriumstaxe	6 K	Dr. E. Ludwig	✓
Allgem. Biologie, zool. Teil	5	Dr. B. Hatschek	✓
Allgem. Botanik	3	Dr. J. Wiesner	✓
Hodegetik	6	Dr. R. Töply	
Himmelsbild u. Weltanschauung in d. Entw.	1	Dr. K. Siegel	✓
Fränz. Sprache II. Kurs	20 K	Armand Rey	✓
Engl. Sprache I. Kurs	11 K	G. Bagster	

Dora Glanz

Nr 21

Wien, am 24. September 1906

Liquidierung der Quästur.

B 1 K

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 100 „ — „

Zusammen . 111 K — h

Kostet 4 Heller.

Dr. E. Zuckerkandl Prof. D. Z. Decan

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

31

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Goldberg Mathilde
Vaterland und Geburtsort:	Grybov in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse, 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Goldberg Samuel in Grybov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat in Krakau am Staatsgymn. maturiert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Dr Zuckerkandl	Goldberg
Anatom. Sezierübungen	6	"	
Chemie für Mediziner	5	Dr Ludwig	
Allgemeine Biologie	5	Dr Hatschek	
Experimentalphysik	3	Dr Moser	
Wien, am 12. Oktober 1906			
Dr. HANS MEYER DECAN.			
			M 389

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bt 10 K h

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

2/3 Pani

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 4154 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Goldberg
Vaterland und Geburtsort:	Jaybòw in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Thurngasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann in Jaybòw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	st. Anna Gimn. zu Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Dr Zuckerkandl	
Anatomische Zerlegübungen	6	"	Goldberg
Chemie für Mediciner	5	Dr Ludwig	
Allgemeine Biologie	5	Dr Hatschek	
Experimental Physik	3	Dr Moser	

26.25

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25/X 1906, Z. 16

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 24 K 15 h

Kollegiengeld . . . K . . . .

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

Zusammen . 8 K 39 h

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

tt

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 4433

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Goldberg
Vaterland und Geburtsort:	Grybow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Thurngasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann in Grybow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Med.	4	Dr Ludwig	Goldberg
Tarell	3	"	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 12/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 7 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

161

037

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1812

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Suttmann
Vaterland und Geburtsort:	Zwittau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Hettenbrückengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Zahntechniker, M.-Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen	6	Hofr. Zuckerkandl	Frieda Suttmann
Topograph. Anatomie	2	"	
Histologie	5	Hofr. Ebner	
Histol. Übungen	6	"	
Physiologie	5	Hofr. Ebner	
Physiol. Übungen	3.	"	
Lab. Taxe	3 K	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 59 " 70 "

Zusammen . 60 K 70 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

038 19 5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zlata Havlicek
Vaterland und Geburtsort:	Vojni Kriz Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katl.
Wohnung des Studierenden:	Parkgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig, Bezirksarzt, i. R. Popovača
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Abg. Zeugnis v. Prag dto. 8.9.1906

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie	5	Exner Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Physiologische Übungen	3	Exner Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Lab. Taxe	3K	Exner Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Histologie	5	Ebner Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Histologische Übungen	6	Ebner v. Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Lezierübungen	6	Toldt Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Chemische Übungen	4	Ludwig Ernst Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Lab. Taxe	6K	Ludwig Ernst Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Physiolog. u. patholog. Chemie	1	Ludwig Ernst Prof. Hofrat Dr.	Zlata Havlicek
Wien, am 17. Oktober 1906 Dr. HANS MEYER DECAN.			M 422

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 69 „ 90 „

Zusammen . 81 „ 90 „

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290 039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Kaminer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Commissionär Wien VIII. Kochg. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Medizinische Fakultät d. k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Medizinische Klinik mit Praktikum	10	Prof. Neusser	
Chirurgische Klinik mit Praktikum	10	Prof. Hochenegg	Kaminer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 " "

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

040 15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3346

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Kaminer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Commissionär, Wien VIII. Kochgasse 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine u. Experimentelle Pathologie	5	Prof. Paltauf	Kaminer
Hygiene	5	Prof. Schattenfroh	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 20/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

147

Kostet 4 Heller.

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

91342 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Kaminer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Kochgasse Nr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Kaminer, Kommissionär, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Immunitätslehre	2	Prof. Dr. Rudolf Kraus	
Einführung in die Psychotherapie	10/2	Prof. Dr. Freud	
Hegel, Schopenhauer, Feuerbach	gr.	Prof. Dr. Jodl	
Ausgewählte chirurg. Operationen an der Leiche	gr.	~~Prof. Dr.~~ Eiselsberg	Gisela Kaminer

Dr. HANS MEYER
DECAN. 10/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld K.	14	„20"
Zusammen .	K	h

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (87.)

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

J 5406 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Kaminer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Commissionär Wien, VIII. Kochg. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Ohrenheilkunde	4wöchig Kurs	Dr. Hauberschlag	G. Kaminer

Dr. HANS MEYER
DECAN. 3/12 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

66 043

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

2691

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisa Kaminer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Fremdenführer Wien VIII. Lerchgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. prakt. Chirurgie	3	Prof. Frederl	G. Kaminer

Dr. HANS MEYER
DECAN.
15/2 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K 6 30

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1907

14

044

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

345

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kuřák
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kgl. Weinberge
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 5. Dezember 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Weihburggasse 18/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kuřák, k. k. Baurat im Eisenbahn-Ministerium, Wien I. Weihburgg. 18/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mediz. Klinik mit Praktikum	10	Prof. Hofr. Dr. Ew. Neusser	
Diagnostik innerer Krankheiten	2	Prof. Prim. Dr. N. Ortner	M. Kuřák.
Chirurgische Klinik m. Praktikum	10	Prof. Dr. J. Hochenegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31	—
Kollegiengeld	16	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

045

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3 Cuo

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kuřák
Vaterland und Geburtsort:	K. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 5. XII. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Weihburggasse № 18/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kuřák, k.k. Baurat, Wien, I. Weihburggasse 18/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geburtshilfl.-gynäkolog. Klinik mit Practicum u. Internat	10	Prof. Hofr. Dr. Schauta	Maria Kuřák.

Dr. HANS MEYER
DECAN.
22/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

120

Kostet 4 Heller.

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 5943

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kuřák
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kgl. Weinberge
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 5. Dezember 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Weihburggasse Nr. 18/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kuřák, k.k. Baurat im Eisenb. Min. Wien, I. Weihburggasse 18/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Semestral-Vorlesung für Mediziner über Zahnheilkunde	2	Prof. Reg. Rat Dr. J. Scheff,	Maria Kuřák

Dr. HANS MEYER
DECAN.
14/11 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

047

HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

G 6404

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kuřák
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kgl. Weinberge (Prag)
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 5. Dezember 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Weihburggasse 18/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kuřák, k. k. Beamt im Eisenb. Min. Wien I. Weihburgg 18/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Lehre der Frakturen u. Luxationen	2	Hofr. Dr. P. Clairmont	
Verbandkurs mit praktischen Übungen	2	Dr. H. Leisahner	M. Kuřák

Dr. HANS MEYER
DECAN. 16/1 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. I. in Wien 1907

21 Februar 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (67.)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2817 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Leuberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. Juli 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mediz. Klinik mit Praktikum	10	Hofr. Neusser	Frieda Leuberger
Chirurg. Klinik mit Praktikum	10	Prof. Hochenegg	
Chirurg. Operationen a. d. Leiche	1½	Prof. Eiselsberg	
Zahnheilkunde (Semestralvorl. f. Mediziner)	2	Dr. Scheff	
Allg. u. exp. Pathologie	5	Prof. Paltauf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 — K h

Kollegiengeld . . . . 56 „ 70 „

Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

049 8

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Leuberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. Juli 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die chirurg. Diagnostik	5	Dr. E. Ullmann	Friedrich Leuberger
18/10 06			
Dr. HANS MEYER DECAN.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 — "
Zusammen . K 10

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

6 Schilling

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedenberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch . 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	8. Josefstadt. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ohrenheilkunde f. Stud.	2	Hofr. Politzer	Friedenberger

Dr. HANS MEYER
DECAN.
9/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K.
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

051

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (874)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Lemberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Curs über Laryngoskopie u. Rhinoskopie	5	Doc. Dr. L. Rethi	Frieda Lemberger

Dr. HANS MEYER
DECAN. 22/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 20 K h
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

052

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

E 6539

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Lemberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/7. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	8. Piaristengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Operationscurs a. d. Leiche	6	Ass. Dr. v. Frisch	Frieda Lemberger
Frakturen u. Luxationen	2	Ass. Dr. Clairmont	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 17/1 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Lichtenstern
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX., Tendlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ophthalmologische Klinik	10	Prof. Dr. Fuchs	Hermine Lichtenstern
Pathol. anat. Demonstrat.	1	"	
Pädiatr. Klinik u. Poliklinik	5	Prof. Dr. Ebstein	
Diagnostik der Kinderkrankheiten	1	"	
Geburtshilfl. gynäkol. Klinik	10	Prof. Dr. Schauta	
Besprechung physikal. Tagesfragen	1	Doz. Dr. v. Fürth	
Semestralkurs über prakt. Ohrenheilkunde	2	Prof. Dr. Politzer	
Semestral Vorlesung (über Zahnheilkunde) für Mediziner	2	Prof. Dr. Scheff	
Augenspiegelkurs für die an der Klinik inskr. ord. Hörer	Kurs	Assistent Dr. Meller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 25. Okt. 1906, Z. 10

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen .	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

104 054

K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 1678

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gfin. Albertine Fritzi Karschall
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Hietzing Lainzerstr. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topographische Anatomie	2	Zuckerkandl	Gfin. Albertine Fritzi Karschall
Allgem. u. spezielle patholog. Anatomie u. pathol. Histologie	5	Weichselbaum	
Medizinische Klinik mit Praktikum	10	v. Noorden	
Chirurgische Klinik mit Praktikum	10	Hochenegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h
Kollegiengeld . . . . . 56 „ 70 „
Zusammen . 57 K 70 h

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

286

Kostet 4 Heller.

055

K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 5413 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gfin. Albertine Fritzi Karschall
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Hietzing Laimgrube 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologische u. pathol. Chemie	1½	Ludwig	Gfin. Albert. Fritzi Karschall
Experimentelle Pharmakologie	4	Meyer	
Physikalische Krankenunters.	5	v. Jagić etc	
Psychiatrische Klinik	5	Wagner	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 4/12 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

056 81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irmgard Nocken
Vaterland und Geburtsort:	Geburtsort: Rio de Janeiro Zuständig: Sundenberg in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.-C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Seidlgasse Nr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuhre

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen	6	Hofrat Prof. Toldt	
Chemische Übungen	4	" " Ludwig	
Physiologie	5	" " Exner	
Physiol. Übungen	3	" " "	
Topographie	2	" Tandler	
Laborat.-Taxe für Physiologie		" " Exner	
" " " Chemie		" " Ludwig	
Physiol. & pathol. Chemie	1½	" " "	

Irmgard Nocken

Wien, am 21. Januar 1907.

Dr. HANS MEYER
DECAN.

Stempel: 1055

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 — K h

Kollegiengeld . . . . . " "

K. K. Universitäts-Quästur 21. I. in Wien 1907

Zusammen . K h

057 7

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1026

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irmgard Nocken
Vaterland und Geburtsort:	Rio de Janeiro, Brasilien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hintere Zollamtsstraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 K. h.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen	6	Hofr. Prof. Dr. Karl Toldt	
Physiologie	5	Hofr. Prof. Dr. Sigm. Exner	
Physiolog. Übungen	3	Hofr. Prof. Dr. Sigm. Exner	
Chem. Übungen für Mediziner	4	Hofr. Dr. E. Ludwig	
Lab. Taxe für Prof. Dr. E. Ludwig	K 6.–		
Physiol. und pathol. Chemie I. Teil	1½		
Lab. Taxe für Hofr. Dr. Sigm. Exner	K 3.–	Hofr. Dr. Sigm. Exner	
Topographie der dringlichen Operationen	2	Prof. Dr. Jul. Tandler	Irmgard Nocken.
Übertritt zu Medizin!			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. 3. K.

Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	32	—
Kollegiengeld	51	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

176 058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth von Noorden
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Gießen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Alserstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Univ.-Prof. Wien, Alserstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniß des Realgymnasiums zu Frkfs a/M. Ministerialerlaß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6	Zuckerkandl	
Biologie	5	Hatschek	
Physik	3	Moser	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
			Elisabeth v. Noorden
Wien, am 9. Jänner 1907			
Dr. HANS MEYER DECAN.			
Umgeschrieben zur ordl. Hörerin			
M. Min. Erl. v. 15. XII 06 Z 41.769			M 1036

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — " — "

Zusammen . 10 K — h

B 0

K. K. Universitäts-Quästur 17. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

18

059

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Winter Semester 1906

1 Semester.

B 5410

Erlagschein

bei Zahlung des Kollegiengeldes der **Hospitantinnen**
an der k. k. Universität zu Wien.

Fräulein ~~Frau~~ Elisabeth von Noorden

geboren zu Gießen in Deutschland, zuständig nach Oesterreich.

20 Jahre alt (Muttersprache Deutsch), reformiert Religion,

erlegt hiermit an die k. k. Universitäts-Quästur in Wien den Betrag von 39 K 90 h,

d. i. (in Worten) neunundreißig Kronen 90 Heller,

als Kollegiengeld für nachstehende Vorlesungen:

Gegenstand	Zahl der Stunden	Name des Dozenten
Syst. Anatomie	6	Zuckerkandl
Biologie für Mediziner	5	Hatschek
Experimentalphysik	3	Moser
Nationalökonomie	5	Philippovitch

Wien, am 3. Dezember 1906

(Unterschrift der Hospitantin und Bezeichnung der Wohnung)

Elisabeth von Noorden
VIII, Alserstr. 45

Vidi!

[signature]

d. Z. Dekan der ~~philos.~~ medizin. Fakultät.

FACULT. I. WIEN DECANAT D. MED.

31 —

Liquid. 39 K 90 h

40.90 [signature]

k. k. Quästor. k. k. Offizial.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

75

[signature] 060

Nr. 128. — Preis 6 h.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 10 50

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. II. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

24 [signature] 061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

Y6605 für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth von Worden
Vaterland und Geburtsort:	Deutsches Reich, Giessen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Alserstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Univ.-Prof. Wien Alserstr. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Realgymnasiums, Ministerialerlass

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie	5	Exner	Elisabeth v. Worden

Dr. HANS MEYER
DECAN.
6/2 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

K. K. Universitäts-Quästur 6. II. in Wien 1907

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4 061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

9236

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Gappenheim
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	IX. Seeg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max T. Privat, IX. Seeg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interne Klinik m. Praktik.	10	Hofr. Fr. Neusser	
Chirurg. Klinik m. Prakt.	10	Hofr. Fr. Eiselsberg	
Gynäkol. Klinik m. Prakt.	10	Hofr. Fr. Schauta	
Übung. im neurolog. Institut	2K	Hofr. Fr. Obersteiner	Marie Gappenheim
Frakturen u. Luxationen	2	Dr. Clairmont	
Gynekol. Übungen	1	Dr. Iwobocka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	—
Kollegiengeld	81	„ 30 „
Zusammen .	83	30

Kostet 4 Heller.

062)) 7

A. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3811

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Tuppenheim
Vaterland und Geburtsort:	Tresdorf, Ungarn
Muttersprache, Alter:	23. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX Seeg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privat, IX. Seeg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiol.-chem. Tagesfragen	1	Dr. Fürth	
Einführ. in die Neurologie	1	Dr. Marburg	
Pharmakologie	1	Dr. Frankel	Marie Tuppenheim

Dr. HANS MEYER
DECAN.
23/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1906 23.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

063 116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

D 1814

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda Penzias
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Schottenring 35 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mauritius, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geburtshilfl.-gynäkolog. Vorlesung mit Praetreum u. Internat	10	Prof. Hofr. Schauta	
Ophtalmologische Klinik	10	Prof. Hofr. Schnabel	
Semestralkurs für praktische Ohrenheilkunde	2	Prof. Hofr. Politzer	
			Wanda Penzias

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

UA

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IX. Semester.

94/51

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda Pewias
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Schottenring 35 II Hoch
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mauritius, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Propädeutische Klinik u. Poliklinik	5	Escherich	Wanda Pewias

DR. HANS MEYER
DECAN. 27/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . K. . . . . 10 „ 50 „

Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1906

Zusammen . K h

16

065

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

IV

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

26256 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda Penzias
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. [illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Schottenring 35 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurizius, Privat. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Gebrauche des Augenspiegels		Lauber v. Benedek	Wanda Penzias

Dr. HANS MEYER
DECAN. 11/1 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 6 K 30 h

Universitäts-Quästur 11. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

19 066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 360 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät. Perutz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Perutz
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zollergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold, Bauquier, Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen ~~Demonstrationen~~	6	Toldt	Helene Perutz
Histologische Übungen	6	Ebner	
Physiologie	5	Exner	
Physiologische Übungen	3	Exner	
Chemische Übungen	4	Ludwig	
Topographische Anatomie	2	Zuckerkandl	
Entwicklungsgeschichte d. Gefäßsystems	1	Tandler	
Histologie	5	Ebner	
Physiologische Laboratoriumstaxe	3 K	Exner	
Chemische Laboratoriumstaxe	6 K	Ludwig	

9

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 76 " 20 "

Zusammen . 77 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

120 067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1001

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Perutz
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz-Schönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Perutz. Bankier Teplitz. Kurgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. med. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Serien Übungen	6	Prof Tandler und	

Helene Perutz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur X. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

068

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

D 464

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lotte Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Warschau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Burgg. 100 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Rauch, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VII Burggasse 100 A.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Seziersaale	6	Hofr. Dr. Zuckerkandl	Lotte Rauch
Topographie d. dringl. Operationen	2	Prof. J. Tandler	
Topograph. Anatomie	30 K	Prof. J. Tandler	
Allg. u. spezielle path. Anatomie	5	Hofrat A. Wechselbaum	
Patholog. Sezierübung.	3.	Priv. Doz. Landsteiner	
Experimentelle Pharmakologie	4	Prof. Dr. Meyer.	
Physikal. Krankenuntersuchung II Kurs	5	Schmidt, Skyskal, Sturli	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 82 K
Kollegiengeld . . . . . 82 „ 50 „
Zusammen . 84 K 50 h

Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

069 267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

D 2503 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clara Reinitzer
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Professor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Prof Toldt	Reinitzer
Demonstrationen im Leichensaale	6	Prof Toldt	
Topographie d. chirurg. Operationen	2	Prof Jandler	
Topographische Anatomie	2	Prof Zuckerkandl	
Physiologie	5	Prof Exner	
Physiolog. Übungen	3	Prof Exner	
Entwicklung d. Zentralnervensyst.	1	Dozent Grosser	
Laboratoriumstasse	~~3~~ 1	~~Exner~~ Dozent Fränkel	Marx
Harnchemie	1		
Stoffwechselchemie	2	Prof. Mauthner	
Anatomie d. Gefäßsystems	2	Dozent Schumacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/X. 1906, Z. 10

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . " "

Zusammen . 4 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

070

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI (BT.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clara Reiniger
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wien Feldgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Professor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Menschen	6	Prof. Tolodt	Clara Reiniger
Secierübungen	6	Prof Tolodt	
Topographische Anatomie	2	Prof Zuckerkandl	
Stoffwechselchemie	2	Prof Mautner	
Gehirnchemie	1	D. Fränkel	
Entwicklung d. Zentralnervensyst.	1	D. Groder	
Topographie der chirurgl. Operationen	2	Prof. Tandler	
Physiologie des	5	Prof Exner	
Physiologische Übungen	3		
Laboratoriumsstasse		Prof Exner	
Gefäßsystem	2	Dr Hammacher	
Bau und Leistungen d. Zentralnervensystems	1	D. Marburg	

Dr. HANS MEYER
DECAN. 14/1 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 3743

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele Reissig
Vaterland und Geburtsort:	Königsfeld in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Plankeng. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Reissig Senatspräsident
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gynäkologie	10	Hofrat Chrobak	
Augenheilkunde	10	Hofrat Fuchs	
Augenspiegelkurs	5	Assistenten Meller, Bergmeister Tarč	Gabriele Reissig
Path. hist. Übungen	4	Dr. Sternberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 60 „90“

Zusammen . 61 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

214

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 1569 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich. Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	~~Hotel Metropole~~ Schwarzspaniergasse Schwarzspanierhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon. Reichsratsabg. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule in Zürich
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Hofrat Zuckerk.	Sophie Rosenzweig
Demonstrationen u. Übungen in Sec.	6	Hofr. Zuckerkandl.	
Histologie mit Arbeit. z. G. d. Mikr.	5	Hofr. Ebner	
Histologische Übungen	6	Hofr. Ebner	
Physiologie	5	Hofr. Exner	
Physiologische Übungen	3	Hofr. Exner	
Ohne	3 K	4	
Wien, am 2. Oktober 1906			
Dr. HANS MEYER DECAN.			M 140

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 68 „ 10 „

Zusammen . 79 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

107 073

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 5831

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Rosenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich. Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon. Abgeordnete. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Physiologie	1	Prof. Kreidl	Sophie Rosenzweig

Dr. HANS MEYER
DECAN. 2/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

074 25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2294

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Ružička
Vaterland und Geburtsort:	Österreich ; Tettau
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert R., Kaufmann in Tettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatistin /
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis des K.K. I. Staatsgymnasiums in Graz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie (Zoologie)	5	Dr. Bertho. Hatschek	Anny Ružička
Physik für Mediziner	4	Dr. Vikt. Lang	
Chemie für Mediziner	5	Dr. E. Ludwig	
Chem. Übungen	4	Dr. E. Ludwig	
Anatomie des Menschen	6	Dr. E. Zuckerkandl	
Sezierübungen	6	Dr. E. Zuckerkandl	
Laboratoriumstaxe	Ok	Ludwig	
Wien, am 8. Oktober 1906			
Dr. HANS MEYER DECAN.			

M 276

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 69 " "

Zusammen . 80. K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

075 109 Ru

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Ruzicka
Vaterland und Geburtsort:	Feldau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Ruzicka, Kaufmann in Feldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k.k. I. Staatsgymnasiums in Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologische Übungen	6	Prof. Ebner	Anny Ruzicka
Zootomische Übungen	2	Dr. Hatschek	

Dr. HANS MEYER
DECAN.
3/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 16 „ 80 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

91

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

№ 1500 für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Salter
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Lez. Sechsschimmelg. 20/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interne Medizin	10	Hofr. Neusser	
Chirurgie	10	Prof. Hochenegg	Fanny Salter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen .	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

142

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

D 4122 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Salber
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteingasse 20/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gynäkologie	10	Hofr. Chrobak	
Zahnheilkunde	2	Prof. Scheff	
			Fanny Salber

DR. HANS MEYER
DECAN.
31/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1906

47

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schärf
Vaterland und Geburtsort:	Seletin, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ch. Schärf Kaufmann Seletin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Prof. Toldt	
Lezierübungen	6	Prof. Toldt	
Histologie	5	Prof. Ebner	
Physiologie	5	Prof. Exner	
Physiologische Übungen	3	Prof. Exner	
Chemische Übungen	4	Prof. Ludwig	
Methoden der chem. Analyse	2	Prof. Ludwig	

Wien, am 8. Oktober 1906

Dr. HANS MEYER
DECAN.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Bl. 2 K. h

Kollegiengeld . K. . . . . 69 „ 90 „

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Zusammen . 72 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

IB

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 3766 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chane Schärf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Seletin
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ch. Schärf Kaufmann Seletin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologische Übungen	6	Prof. Ebner	Chane Schärf

Dr. HANS MEYER
DECAN. 27/10 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 12 60

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

94 080

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

D 1169

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jessi Schärf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Seletin
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaskel ~~Sch~~ Kaufmann, Seletin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologie	5	Ebner v. Rosenstein	Jessi Schärf
Physiologie	5	Exner	
Sezierübungen	6	Zuckerkandl	
Physiologische Übungen	3	Exner	
Chemische Übungen Taxe 3K	4	Ludwig	
Topographische Anatomie Taxe 6K	2	Zuckerkandl	
Entwicklungsgeschichte des Gefäßsystems	7	Tandler	
Methoden der chemischen Analyse	2	Ludwig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 63 60 „

Zusammen . 64 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

105

081

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3421 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lotti Schäf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Seletin
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaskel, Kaufmann, Seletin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologische Übungen	6.	Ebner	Lotti Schäf

Dr. HANS MEYER
DECAN. 20/10. 1906

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 „ 60 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur
20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

082 270

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Pläsl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Seletin
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann, Seletin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung des Nervensystems.	1.	Grosser	Peter Pläsl

Dr. HANS MEYER
DEÇAN. 24/11 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 2 " 10 "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

68

083

Änderung des Zunamens „Schlesinger" in „Stahl"; Statth. Erl. v. 6/12 1912. Zl. XVIII-4759/I., Sch. E. v. 3/II 1912 Zl. 868; Q. Zl. 274 v. 6/2 1912.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1562 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlesinger Hermine Elisabet
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Asperngasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred II. Asperngasse 1 Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	6 stünd.	Prof. Zuckerkandl	Schlesinger Herm.
Chemie für Mediziner	5 stünd.	" Ludwig	
Allgemeine Biologie	5 stünd.	" Hatschek.	

Wien, am 1. Oktober 1906

Dr. HANS MEYER
DECAN.

M 141

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 60 "
Zusammen . 44 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

106

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1782

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlesinger Hermine
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Aspergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred II. Aspergasse 1 Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Secirübungen	6	Prof. Zuckerkandl	Schlesinger Hermine
Chem. Übungen für Mediziner.	6	Prof. Ludwig	
	12		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	27	—
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

90

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

Z 6207

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Elisabeth Schlesinger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Aspernngasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred II. Aspernng. 1. Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Physik	3	Moser	Herm. E. Schlesinger.

Dr. HANS MEYER
DECAN.
7/1 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur Z. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

2

086

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

4258

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Schlesinger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Asperngasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred II. Asperngasse 1. Privatier.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	4	Dr. Fränkel	Hermine Elisabeth
Farel	6 k		Schlesinger.
Dr. HANS MEYER DECAN. 30/11. 1906			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 14 „ 40 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

087

K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Skraj
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Sechsschimmelgasse Nr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Skraj, Privatier, IX. Bez. Sechsschimmelgasse Nr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen obz.	6	Zuckerkandl	
Topographische Anatomie	2	" "	
Histologie	5	v. Ebner	
Physiologie	5	Exner	Skraj
Physiologische Übungen	3	"	
Laboratorium	3 K	"	
Chemische Übungen	4	Ludwig	
Laboratorium	6 K	"	Gisela
Entwicklungsgeschichte d. Gefäßsystems	1	Tandler	
Sezierübungen	6	Zuckerkandl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	78	30
Zusammen .	79	30

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Skray
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmelg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Skray Privatier Wien, Sechsschimmelgasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histologie d. tierischen Gewebe	1	Schaffer	
Physiologische & pathologische Chemie	2	Ludwig	
			Gisela Skray

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (Br.)

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Stauber
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	IX. Dibrichsteing. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adalbert Stauber, Arzt. IX. Dibrichsteing. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädiatrische Klinik	5	Escherich	Alice Stauber
Einführung in d. Lehre der Frakturen u. Luxationen	2	Mairmont	
Semestralk. über prakt. Ohrenheilkunde	2	Urbantschitsch	
Ophthalmolog. Klinik	10	Schnabel	
Geburtshilfl. Klinik	10	Chrobak	
Psychiatr. Klinik	5	Wagner	
Klin. Symptomatol.	1	Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 73 „ 50 „
Zusammen . 74 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

150

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B988

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Stix
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Pyrkergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stix Bankbeamter Wien XIX. Pyrkerg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen Knochen- Muskel- und Eingeweidelehre	6	Hofrat, Prof. Dr Zuckerkandl	Johanna Stix
Chemie	5	Hofrat Prof. Dr Ernst Ludwig	Johanna Stix
Chemische Übungen	4	Hofrat Prof. Dr Ernst Ludwig	Johanna Stix
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaal	6	Hofrat Prof. Dr Zuckerkandl	Johanna Stix
~~Laboratoriumstaxe~~	~~4~~	~~Hofrat Prof. Dr Ernst Ludwig~~	Johanna Stix
Experimentalphysik	3	Dr Moser	Johanna Stix
Einführung in die mathematische Physik	2	Dr Moser	Johanna Stix
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr Hatschek	Johanna Stix
Wien, am 26. September 1906			

Taxe 6K

M 39

Dr. HANS MEYER
DECAN.

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 71 „ 10 „
Zusammen . 82 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

170

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Pfyx Ltr.
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Fyrkergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pfyx, Beamter daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychopathische Minderwertigkeit	2	Raimann	

Dr. HANS MEYER
DECAN.
5/12 06

Johanna Pfyx
Johanna Ltr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

99

092

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN. STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B2109 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laura Strehblow
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kasernenq. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Str. Kaufmann IV. Kasernenq. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sezierübungen	6	Hofr. Zuckerkandl	
Physiolog. Übungen	3	Hofr. Exner	
Anleitung zur chem. Analyse	1	Doc. Dr Frankel	
Histolog. Übungen	6	Hofr. Ebner	
Taxe	3K	Exner	Laura Strehblow

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	36	60
Zusammen .	37	60

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

093 1 40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

G 5670

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laura Frechlow
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch a. C.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kasernengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ltr. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Julex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topograph. Anatomie Curs.	30 Std.	Prof. Zuckerkandl	
Chem. Übungen	4	Hofr. Skraup.	38
Entwicklung d. Gefäßsystems	1	Prof. Zuckerkandl	12.60
Entwicklung d. Centralnervensystems	1	Doc. Dr. Frasser	
Laborat.-Taxe	8 St.	Hofr. Prof. Skraup.	

Dr. HANS MEYER
DECAN.
5/12 06

Laura Frechlow

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 „ 60 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

094 67

Kostet 4 Heller.

HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Änderung des Familiennamens „Theimer" in Themert". S. Z. 1701 v. 18/7 1910.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1104

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Theimer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Hinterbrühl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 23, III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Theimer Privatier in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	med. Fak. k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Seziersaale	6	Hofr. Toldt	Marie Theimer
Prakt. Üb. in d. allg. Chemie (halbtägig)	6	Hofr. Ludwig	
Lab. Taxe f. d. chem. Üb. (10 K)	10 K	Hofr. Ludwig	
Pharmakognosie	5	Prof. Mitlacher	
Experiment. Pharmakologie	4	Prof. Meyer	
Physiologie d. Sinnesorgane	1	Prof. Kreidl	
Systemat. Botanik	5	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 66 „ 70 „

Zusammen . 67 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

98

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Z 6425 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Theimer
Vaterland und Geburtsort:	Hinterbrühl Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Josefstadterstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Theimer, Primator, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	medic. Fak. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Krankenuntersuchung	5	Weinberger u. Reitler	Marie Theimer

DR. HANS MEYER DECAN. 25/1 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

096 11

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Ex 210

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Prinz Eugenstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Egon Weiß, Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Menschen	6	Hofrat Poldt	Alice Weiß
Übungen im Seciersaal	6	Hofrat Poldt	
Chem. Üb. f. Anf.	halbt. 16 K	Prof. Lippmann	
Physiologie	5	Hofrat Exner	
Physiolog. Üb.	3	Hofrat Exner	
Taxe	3 K	5	
Wien, am 6. Oktober 1906			
Dr. HANS MEYER DECAN.			
			M 267.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Stpl. 131 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 61 " "

Zusammen . 64 K, h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

097 78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

E 6291

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Egon Weiß, Auscultant, Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gehirnchemie	1	Dr Fränkel	Alice Weiß

Dr. HANS MEYER
DECAN. 14/1 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. I. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

17

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiss Malvine
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Kaschau
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Izr.
Wohnung des Studierenden:	Alserstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Waffenmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Secierübungen	6	Prof. Hofr. Dr. Zuckerkandl	Weiss Malvin
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten		Prof. Hatschek B.	Weiss Malvin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/5 1906, Z. 1050

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . 8 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

099

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

G 6290 für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabine Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Kaschau
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	Alserstr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Weiss Herman Kassenmeister Zyelina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interne Medicin	10	Prof. v Noorden	Weiss Sabine

Dr. HANS MEYER
DECAN. 14/1 07

Falls.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . „

Zusammen . K h

14

K. K. Universitäts-Quästur 14. I. in Wien 1907

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

9 1879

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggs. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Redakteur IX. Berggs. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription des VI. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Medizin. Klinik mit Practicum	10	Hofr. v. Noorden	Moritz Wolf
Chirurg. " " "	10	Hofrat Hochenegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	Bi	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen .	43	—

Kostet 4 Heller.

101 / 79

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

3. 4593

Nationale

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Wolff
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Redakteur, IX. Berggg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lossprechung des VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ophthalmoskopischer Kurs für Mediz.	2	Prof. Scheff	Martin Wolff

Dr. HANS MEYER
DECAN. 17/II 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1906

99 102

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UN STAATSDRUCKEREI. (87.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z. 6424

für ordentliche Hörer der medizinischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha ~~Frölich~~ Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Redakteur IX. Berggasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kleine Chirurgie	3	Dr. Föderl	Martha Wolf

Dr. HANS MEYER
DECAN. 25/1 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . "

K. K. Universitäts-Quästur 25. I. in Wien 1907

Zusammen . K h

10

103

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (87.)